

Rezension entnommen aus

Publikation:

Geographie und ihre
Didaktik

Ausgabe:

Heft 2 / 2002

BRUCKER, Ambros (Hrsg.): z.e.u.s Materialien Geographie, Band 1: Deutschland I. – Köln: Aulis 2000. – 246 S., 225 Abb. – ISBN 3-7614-2080-3. – Geb: 74,- DM bzw. 38,- € (CD-ROM in Vorbereitung).

Zeit und Energie bei der Unterrichtsvorbereitung sparen: So lauten gleichzeitig Motto und Anspruch der Materialiensreihe z.e.u.s des Aulis Verlages. Für das Fach Geographie sind bisher die Bände 1 (Deutschland; Norden und Westen), 3 (Europa) sowie 4 (Asien und Australien) erschienen. Weitere Bände sind in Vorbereitung.

Was erwartet den Benutzer des Bandes 1? Es finden sich kopierfähige Arbeitsblätter, Tests und Rätsel für die Klassen 5 bis 10. Eine beigelegte Lehrerseite enthält jeweils didaktisch-methodische Hinweise und die Lösungen für die Aufgaben. Die Schülerseiten der Materialsammlung sind ausdrücklich nicht als Ersatz für Schulbücher gedacht. Ihr Hauptanwendungszweck liegt vielmehr in den Bereichen Freiarbeit, Lernzirkel oder Arbeit an Stationen. Auch als Hausaufgaben können die Aufgabenblätter verwendet werden. Alle wesentlichen Themen einer modernen Schulgeographie finden dabei thematisch Berücksichtigung; ein gewisser Schwerpunkt liegt bei den bevölkerungs- und wirtschaftsgeographischen Themen. Besonders für die Klassenstufe 5/6 ist aber auch eine Reihe von Rätselaufgaben und Spielen aufgenommen worden, man sollte also „nicht alle Aufgaben ganz ernst nehmen“ (S. 10 des Bandes 1). Eine in Vorbereitung befindliche CD zu Band 1 wird zusätzlich Farbbilder, Schaubilder und stammbaumartige Karten enthalten.

Die Zuordnung zu den Klassenstufen überzeugt meist, ist aber in Einzelfällen auch schwer nachzuvollziehen (vgl. z. B. die Doppelseiten 2/3 kontrastierend zu 170/171). Generell wäre es hilfreich gewesen, die thematisch zusammen gehörenden Arbeitsblätter auch in sich noch einmal nach Schwierigkeitsgrad zu ordnen. Wenn die Lehrkraft die Materialien im Rahmen der Freiarbeit einsetzt, machen ihr einige Arbeitsblätter die Arbeit nicht gerade leicht, wenn dann doch Hilfsmittel herangezogen werden müssen, um die Aufgaben lösen zu können. Irritierend ist auch, daß die Lehrerseiten manchmal Lösungen anbieten, die nicht durchgehend schlüssig scheinen (vgl. S. 6/7; 46/47).

Diese Detailkritik kann das Vorhaben an sich aber nicht gefährden. Die Lehrkraft muß nur wissen, daß sie die einzusetzenden Materialien eben doch vorher prüfen muß. Die Schule braucht diese Art von Materialien. Und Lehrerinnen und Lehrer, die mit ihnen umgehen können.

R. Manthey